

Mettlen (Hueb)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Mittlere (Wiese)», «Mittleres (Landstück)».

Bemerkungen

Heute wird dieses Grundstück – wie die Nachbarparzelle – *Moserwis* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummern: 143.

Kartenausschnitte: 07_Bruggwis; 17_Hueb; 26_Mörschwil Nord.

Belege

- 1778: Mettlen
J. Furer, Geometrischer Grundriss vonden stuckh und güettren so zehendbahrin das lobl. Decanat
Ambt des Fürstl. Gottshaus St.gallen.
- 1781: Metlen
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XIV] (als Wiese eingezeichnet, liegt neben «Metle»)
- 1781: Metle
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XIV] (als Acker eingezeichnet, liegt neben «Metlen»)
- 1781: die Metlenwys
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 125
- 1781: und Metlenakher
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 125
- 1781: die Mettlen
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 142
- 1875: Mettlenen [mit Bezug auf die Parzelle 143]
Handänderungsprotokoll vom 02.12.1875.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Mittlere (Wiese)», «Mittleres (Landstück)».

Der Lokalname *Mettlen* dürfte eine Bildung zu althochdeutsch *mëtal*, *mittil*, mittelhochdeutsch *mittel*, sein und demnach «mittlerer, mittlere, mittleres» bedeuten. *Mettlen* wäre damit die «mittlere Wiese». (St.Galler Namenbuch Online, www.ortsnamen.ch, «Mettlen (Amden)»)